Eigenanteil

Wer zum Arzt muss, sollte sich auf **lange Wartezeiten** und einen **hohen Eigenanteil** (Patientavgift) bei der Bezahlung der Kosten einrichten. Dieser Eigenanteil ist unabhängig vom Einkommen, es gibt also keine Härtefallregelungen für Sozialhilfeempfänger, Studenten, Rentner oder andere Geringverdiener. Er variiert zwischen den einzelnen Provinzen (hier die Gebühren in Stockholms län). Am teuersten sind Besuche der Notaufnahme (350 SEK oder 37 Euro). Für den Besuch beim Facharzt werden 320 SEK (34 €) fällig, beim Allgemeinmedizier sind das 150 SEK (16 €). Am billigsten ist mit 70 SEK (7,50 €) die Behandlung durch eine Distriksschwester. Für alle Kosten im Zusammenhang mit der medizinischen Betreuung gibt es aber **Obergrenzen** für den per Kalenderjahr zu entrichtenden Eigenanteil (Högkostnadsskydd). Diese Grenzen liegen bei 900 SEK (96 Euro) für Arztbesuche, 1.800 SEK (192 Euro) für Medikamente und 2.000 SEK (213 Euro) für technische Hilfsmittel. Diese Obergrenzen gelten nicht für normale zahnärztliche Behandlungen (siehe unten), Impfungen, Kopien der Behandlungsjournale und für Krankenhausaufenthalte (80 SEK oder 8,50 € pro Tag).